

## Chur

**Adressänderungen, Abos:**  
Südostschweiz Print AG  
Postfach 508, 7007 Chur  
Telefon 0844 226 226  
abo.graubuenden@reformiert.info

**Redaktion für nächste Ausgabe:**  
Reinhard Kramm  
Wiesentalstr. 89  
7000 Chur, Tel. 079 823 45 93  
reinhard.kramm@gr-ref.ch

**Redaktionsschluss  
der November-Ausgabe:**  
Samstag, 13. 10. 2018  
**Erscheinungsdatum:**  
Freitag, 26. 10. 2018



Einfach nur geniessen - Pause nach dem Sinnesparcour Foto: Walti Schmid

# Gideon, der Lagerheld

## KINDERLAGER/ Was Churer Kinder in Scuol / Pradella erlebten.

Gespannt warten am Bahnhof Chur 29 Kinder auf ihre Reise ins Engadin. Bei heissen, aber doch angenehmen Temperaturen als in Chur, nehmen die Kinder den Weg vom Bahnhof Scuol zum Lagerhaus unter die Füsse und bevölkern geschwind die leeren Räume der Chasa Plan Grond.

Als erster Höhepunkt gilt es, ein Tagebuch des Lagerhelden Gideon zu finden. Aus diesem Buch hören wir täglich einen Abschnitt. Auch abends gefällt die Gutenachtgeschichte, die von einer ganz gewöhnlichen Familie handelt.

Eine Schnitzeljagd als Einstieg in den zweiten Tag und ein ganzer Nachmittag am Innufer mit Wasser, Schlamm Schlacht und Steinmandlibauen mögen allen gefallen.

Wer wird Millionär? – für einmal nicht Millionen von Münzen als Preisgeld, sondern Millionen von feinen Schleckis. Mehrfach geplant und wegen Felsrutschen verschoben; dieses Jahr lassen es die Bedingungen zu: eine Wanderung ins schöne Val S-charl. Wir treffen auf Lindard Bardill, der uns ein Lied über den dortigen Arvenwald Tamangur singt.

### Lärmiges Schofarhorn

Das Gestalten der Lager-T-Shirts am Abend mit dem Symbolbild des Schofars (Widderhorn, das in der Gideongeschichte eine wichtige Rolle spielt und als Signalhorn gebraucht wird) benötigt mehr Zeit als gedacht. Es beschäftigt uns auch am folgenden Vormittag. Wer fertig ist, wechselt zu Sinnesspielen

in der nahen Waldlichtung. Das heisse Wetter zieht wiederum ans Wasser, dieses Mal ins Freibad. Ein Trick-Film rundet den vollen Tag ab.

In vielen Situationen musste Gideon auf Gott vertrauen – auch wir üben Vertrauen im Seilpark und kreieren im Anschluss Schofare aus verschiedenen Materialien. Diese Rufinstrumente setzen wir beim Nachtspiel ein – ein Lärm, der alle Feinde Gideons und Israels vertreibt. Eine Siegestrunkkreation der Küche kühlt die heiseren Kehlen. Wie gewohnt werden wir mit bestem Essen und feinen Desserts verwöhnt.

### Bejubelte Trailer

Neben Diashow, Rätselrunde per iPads und Gesang bilden fünf Trai-

lers einen elementaren Teil des Abschlussabends. Den Tag durch werden sie geplant, gedreht und am Abend präsentiert und bejubelt. Das Aufräumen und Putzen am nächsten Tag gehen flott voran, so dass schon bald – gestärkt mit Wienerli, Brot und Süssigkeiten – der Abmarsch und die Heimreise in Angriff genommen werden können. Zufriedene Kinder werden auf dem Gleis elf von ihren Eltern in Empfang genommen.

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal am selben Ort in derselben Ferienwoche vom Sonntag, 4. bis Samstag, 10. August 2019.

Andreas Rade

## Installationsfeier von Pfarrerin Manuela Noack

**FESTGOTTESDIENST/ Manuela Noack wird im Gottesdienst vom 30. September um 10 Uhr in der Comanderkirche als Pfarrerin in die Kirchgemeinde eingesetzt. Anschliessende Einladung zum Apéro riche im Kirchgemeindehaus.**

Am kommenden Sonntag wird Pfarrerin Manuela Noack in ihr Pfarramt eingesetzt, beziehungsweise «installiert».

Viele kennen Manuela Noack, denn sie ist bereits zwei Jahre zuständig für die Koordination des Konfirmandenunterrichts. In dieser Funktion hatte sie Kontakt zu allen Konfirmanden und Konfirmandinnen und ihren Eltern. Sie verfasst die Infozeitungen, organisiert Startweekends, Blocktage und Konflager, koordiniert die Gemeindepraktika und Wahlkurse, sucht Lösungen und Wege, damit möglichst alle mitmachen können. Ein bunter Strauss von Aufgaben. Pfarrerin Manuela Noack packte diese Aufgaben mit viel Freude und

Einsatz an und wird nicht müde zu reden, zu vermitteln und neue Wege zu gehen, wo es nötig ist.

### Langer Atem

Warum braucht es jetzt noch eine Installation in dieses Pfarramt? Die Gründe dafür liegen in den Ordnungen der Landeskirche Graubünden. Die Bündner Kirche sieht für Pfarrpersonen, die aus dem Ausland zu uns kommen, auch wenn sie ordiniert sind, ein zweijähriges Provisorium vor. Dieser Weg wurde korrekt begangen. An der Synode in Cazis im Juni 2018 ist Manuela Noack von den Synodalen in die Synode aufgenommen worden. Am 3. September 2018 hat die Kirchgemeindeversammlung Chur sie zu ihrer ordentlichen Pfarrerin



Pfarrerin Manuela Noack

gewählt. Am kommenden Sonntag wird sie in ihr Pfarramt installiert.

### Der Festgottesdienst

Die Präsidentin des Kolloquiums leitet als Repräsentantin der Bündner Kirche diesen Gottesdienst und

bestätigt in deren Namen die anerkannte Fähigkeit der Pfarrerin, ihr Amt auszuüben. Die Pfarrerin bestätigt ihrerseits ihren Willen, in dieser Kirche ihren Dienst zu tun. Auch die Kirchgemeinde, vertreten durch den Vorstand, verpflichtet sich, Pfarrerin Noack bei der Erfüllung ihres Auftrages zu unterstützen und mit ihr zusammenzuarbeiten. Alle Anwesenden bitten gemeinsam um den Segen für das Versprochene, um Gottes Unterstützung für die Kirchgemeinde und die Pfarrerin. Sichtbar wird diese Weggemeinschaft, in der es manchmal eben auch Ausdauer braucht, in der Feier des Abendmahls.

Gisella Belleri

## ANGEDACHT



Lia Anderfuhren ist Vikarin

## Wer ist mein Nächster?

«Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten lieben wie dich selbst.» Der Gesetzeslehrer in Lukas 10,25-42 weiss genau, welches das höchste Gebot ist. Er glaubt zu wissen, wie er Gott liebt. Doch als Jesus ihn auffordert, gemäss diesem Gebot zu leben, wird er unsicher: Wer ist denn mein Nächster?

Jesus erzählt ihm das Gleichnis vom barmherzigen Samariter: Ein Mensch kommt von Jerusalem herab und wird überfallen. Die Räuber nehmen ihm alles weg, sie lassen ihn nackt und halbtot liegen. Nacheinander kommen ein Priester und ein Tempeldiener ebenfalls den Weg hinunter. Beide machen einen weiten Bogen um den Verletzten. Wieso? Ganz einfach: Sie wollen nicht unrein werden. Wenn sie unrein sind, können sie ihren Dienst im Tempel nicht verrichten. Aber steht denn das Gebot der Nächstenliebe nicht über dem Reinheitsgebot? Verunreinigen sie sich nicht gerade darin, dass sie eben dieses höchste Gebot unterlassen?

Ein Samariter kommt des Weges. Er hat Mitleid mit dem Überfallenen. Er pflegt ihn, bringt ihn in eine Herberge und bezahlt ihm die Krankenkosten. Samariter gehörten zu einer Gesellschaftsgruppe, die von den Israeliten verachtet wurde. Man hatte keinen Umgang mit ihnen. Der Samariter in unserem Gleichnis entscheidet sich dafür, das höchste Gebot der Nächstenliebe über den kulturellen Konflikt zu stellen.

Nach dem Gleichnis fragt Jesus, wer von den Dreien dem Verletzten nun zum Nächsten geworden ist. Die Frage ist also nicht: Wer ist mein Nächster? Sondern: Wem kann ich Nächster sein? Denn 'Nächster sein' heisst: sich jemandem nähern – zuwenden. Wem wollen wir heute zum Nächsten werden – Sie und ich?





Herbstfestdekoration in der Martinskirche. Foto: Daniela Coray

# Erntedankfest in allen Churer Kirchen

**ABENDMAHLSGOTTESDIENST/ Am 7. Oktober um 10 Uhr wird mit speziellen Gottesdiensten das Bündner Herbstfest gefeiert: In allen drei Churer Kirchen.**

Das Erntedankfest, im Bündnerland auch Herbstfest genannt, ist ein sehr altes Fest, und wird praktisch überall dort gefeiert, wo Landwirtschaft betrieben wird. Es ist somit ein kulturübergreifendes Fest, mit Wurzeln in den archaischen Anfängen der neolithischen Kulturen. Feldfrüchte wurden bereits in frühester Zeit gezeigt, herumgereicht oder für weitere Handlungen, ob sakral oder profan, verwendet. Naheliegender, dass bereits die ersten Christenmenschen Gott für eine Ernte dankten. Das Erntedankfest ist deshalb auch eine sehr

alte christliche Feier. Jedoch kennt das Fest in den Kulturen der Welt kein einheitliches Datum, weil die Klimazonen verschieden sind. In unseren Breiten ist das Klima noch so, dass die Ernte für den Herbst vorgesehen ist. Darum findet ein Erntedankgottesdienst traditionell im Herbst statt. Allerdings sorgte dieser äusserst heisse Sommer dafür, dass beispielsweise die Traubenlese, je nach Traubensorte, bereits Ende August stattfinden konnte. Das ist eine Tatsache, die uns unter Umständen auch nachdenklich stimmen könnte.

Doch für den Gottesdienst am 7. Oktober soll nicht die Nachdenklichkeit, sondern die Freude im Zentrum stehen. Wir feiern Herbstfestgottesdienst mit Abendmahl. Musikalisch wird der Gottesdienst in der Martinskirche durch die Musikgesellschaft Union Chur bereichert. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro im Antistitumgarten eingeladen. Kommen sie, danken sie – feiern sie mit.

Erich Wyss

## Atempause für «Die Bibel. Eine Lesung.»

Die Stimme ist der Schall, der durch die Stimmlippen im Kehlkopf eines Menschen durch Schwingungen so verändert wird, dass Töne erzeugt werden.

Die Modulation der Schwingungen im Kehlkopf beruhen auf physikalischen Gesetzen, die unter anderem durch die Bernoulli-Gleichung beschrieben werden können. Aussere Einflüsse sind Variable in der Bernoulli-Gleichung. Die Schwingungsfähigkeit reagiert auf Druck, Temperatur, Raum etc. Im besten Fall werden druckvolle Tonschwingungen zu Gesang. Manchmal auch nur zu Sprache, die aber immerhin hilft die Schrift laut widerzugeben. In den Donnerstagslesungen über Mittag in der Martinskirche geschieht genau das. Die Schrift wird laut vorgelesen, indem die Stimmlippen in Schwingung versetzt werden.

Da aber die Kirche während des Winterhalbjahres kalt ist, beeinträchtigt diese Kälte ausgerechnet das empfindliche Organ. Aus ökologischen Gründen wäre es unsinnig, die Martinskirche für kurze dreissig Minuten aufzuheizen, um die Schwingungen des Stimmorgans positiv zu beeinflussen. Darum fällt die Bibellesung ab Oktober während des Winterhalbjahres aus. Nach den Frühlingsferien 2019 wird sie jedoch mit neuem Schwung und voller Schwingung wieder abgehalten.

Erich Wyss

## Ökumenische Kleinkinderfeier

In der ökumenischen Kleinkinderfeier «da berühren sich Himmel und Erde». Am 23. Oktober hören wir von von Gott, der die Lebensgrundlage erschafft und von der Sonne, die Licht schenkt. Nach der Feier, die für Kinder bis etwa sechs Jahren und ihre Begleitpersonen gedacht ist, gibt es einen kleinen Zvieri und etwas zum Basteln.

Andreas Rade

23.10.2018, 15.00 Uhr, Erlöserkirche

## Zeit für die gute Nachricht

Das dritte und letzte Gebetsreffen 2018 der Evangelischen Allianz Chur findet am Freitag, 26. Oktober um 19.30 Uhr in der Comanderkirche statt. Es soll die evangelistisch ausgerichteten Eventstage «Abenteuer Leben», die vom 2.-4. November mit dem Gastpfarrer Fredy Staub in Chur stattfinden, betend vorbereiten.

Deshalb steht dieses Treffen, das mit einem Apéro beschlossen wird, unter dem Titel: «Es ist Zeit... für die gute Nachricht». Im Gebet engagierte Menschen aus allen Churer Gemeinden sind zu diesem Abend herzlich eingeladen.

Daniel Wieland



Herbstfestdekoration

### Gottesdienste

#### Martinskirche, 10.00 Uhr

07.10. Herbstfest-Gottesdienst mit Abendmahl, Erich Wyss, Musik: Musikgesellschaft Union und Stephan Thomas Orgel  
14.10. Gottesdienst, Alfred Enz  
21.10. Gottesdienst, Gisella Belleri  
28.10. Gottesdienst, Erich Wyss

#### Comanderkirche, 10.00 Uhr

07.10. Herbstfest-Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung Pfarrer Daniel Wieland, Predigt Vikarin Lia Anderfuhren  
21.10. Gottesdienst, Alfred Enz  
28.10. Gottesdienst, Daniel Wieland

#### Kirche Masans, 10.00 Uhr

07.10. Herbstfest-Gottesdienst mit Abendmahl, Gisella Belleri  
21.10. Gottesdienst, Daniel Wieland  
28.10. Gottesdienst, Alfred Enz

#### Regulakirche, 14.15 Uhr

07.10. Gehörlosengottesdienst, Pfarrer Ruedi Hofer

#### Andachten am Donnerstag in der Regulakirche mit Pfarrerin Christina Tuor

04.10. 18.30 Uhr, Jugendandacht mit Liedern aus Taizé, musikalische Leitung durch Kantorin Regina Wilms  
18.10. 19.00 Uhr, Sing- und Bet-Andacht  
25.10. 19.00 Uhr, ökumen. Taizéandacht, Musik: Flötengruppe

### Frühgebet

Jeden Donnerstag 06.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Comander  
11.10 fällt das Frühgebet aus

### Regulakirche

Jeden Donnerstag von 12.00-12.30 Uhr, Offenes Taizésingen, Pfarrerin Christina Tuor mit Kantorin Regina Wilms

### Ökumenische Kleinkinderfeier

23.10. 15.00 Uhr, Erlöserkirche, Andreas Rade, Da berühren sich Himmel und Erde – die Sonne schenkt Licht. Anschliessend gemütliches Beisammensein beim Basteln und Zvieri.

### Frauen feiern Gottesdienst

24.10. 19.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Masans

### Allianzgebetstreffen

26.10. 19.30 Uhr, Comanderkirche, Pfarrer Daniel Wieland, «Es ist Zeit... für die gute Nachricht», anschliessend Apéro

### Kapelle Kantonsspital, 3. Stock Haus A, 09.30 Uhr

07.10. Pfarrerin Susanna Meyer Kunz  
21.10. Herbstfest mit Abendmahl, Pfarrer Jörg Büchel

### Kapelle Kreuzspital, 10.30 Uhr

07.10. Pfarrerin Susanna Meyer Kunz

21.10. Herbstfest mit Abendmahl, Pfarrer Jörg Büchel

### Kapelle Waldhaus, 10.00 Uhr

14.10. Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Psychischen Gesundheit, Pfarrerin Suzanna Hulstkamp, zusammen mit dem tschent – dem Churer Sonntagstreff für alle Generationen. Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro riche  
28.10. Ökumenisches Abendgebet, 16.45 Uhr, Pfarrerin Suzanna Hulstkamp, Wort – Musik – Stile – Dialog.

### Veranstaltungen

#### Begegnungscafé

Jeden Dienstag 09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Comander  
02.10., mit Pfarrerin Manuela Noack  
09.10., gemütliches Beisammensein  
16.10., mit Madleine Gloor  
23.10., gemütliches Beisammensein  
30.10., mit den Freien Protestanten und Pfarrer Hans Senn zum Thema «Biographisches über Paul Gerhardt»

#### Frauenarbeitskreis

02.10. und 16.10. 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Comander

#### Club 60+

03.10. 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Comander, Spielnachmittag, Auskunft, 081 353 38 39

### Meditation nach christlicher Tradition

05.10. 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Masans, Kontemplation mit Impulsen und Leibübungen. Auskunft 081 325 14 59.

### Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

10.10. 12.00 Uhr, Kirche Masans, Anmeldung 081 353 59 00  
17.10. 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Comander, Anmeldung 081 252 27 04

### Wanderungen für Seniorinnen und Senioren

11.10. 08.00 Uhr, Goldenes Oberengadin  
25.10. 08.00 Uhr, Abschlusswanderung, noch offen

### Kantorei St. Martin

Jeden Donnerstag 19.45 Uhr, Aula Quaderschulhaus  
09. und 16.10. Ferien

### Kirchenchor Comander

Jeden Donnerstag 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Comander  
09. und 16.10. Ferien

### Chronik der Kirchgemeinde

#### Taufe

Lila Soraya Elmer  
Isabella Luciani  
Enio Lutz  
Jill Lotta Kohli  
Dominik Christopher Spörri

#### Trauerungen

Stefan Eichenberger und Sandra Monn  
Alex Kirchebner und Chiara Ornella Graf  
Markus Karl Scherrer und Karin Hartmann  
Daniel Schwab und Madleina Brarandun

#### Abdankungen

Lisa Berger-Gadient  
Hedi Buchli-Zumbach  
Eduard Herzig  
Frieda Jäger-Wieland  
Hans-Peter Jehli  
Bertha Rosa Lüthy-Grubenmann  
Marie Merz-Hausmann  
Paul Michael  
Nikolaus Müller  
Christina Nüesch-Candreja  
Alice Pargätzi-Marty  
Mario Perner  
Hansruedi Röthlisberger  
Eva Strub-Giger  
Walter Waser